

# iMedOne®

DAS KIS MIT DEN BESTEN VERBINDUNGEN



HEALTHCARE SOLUTIONS

# WIR SIND DER IMPULSGEBER FÜR VERNETZTE GESUNDHEIT

Als integriertes Telekommunikationsunternehmen sehen wir uns als zentraler Gestalter der vernetzten Wirtschaft und Gesellschaft. Wir stellen die digitalen Lebensadern der Zukunft bereit, und zwar in Form schneller und geschützter Netze, innovativer Produkte und Dienste sowie zukunftsweisender IT-Lösungen für Geschäftskunden – national wie international.

Die Telekom sorgt in nahezu allen Branchen für eine moderne und sichere Vernetzung. Doch kaum ein anderer Wirtschaftszweig profitiert stärker von den Möglichkeiten, Daten schnell und sicher auszutauschen, als das Gesundheitswesen.

Der deutsche Klinikmarkt ist seit Jahren geprägt von zunehmendem Wettbewerb und wachsendem Kostendruck. Häuser, die nachhaltig erfolgreich sein wollen, müssen ihre Kosten senken, Abläufe beschleunigen und die Versorgung verbessern. Dies können sie heutzutage jedoch nur dadurch erreichen, dass sie ihre medizinischen, pflegerischen und administrativen Prozesse weitgehend in den IT-Systemen abbilden – zum Beispiel durch einen sicheren elektronischen Austausch von Patienteninformationen oder den schnellen mobilen Datenzugriff.

Eine IT-Anwendung, die rund 200 deutsche Krankenhäuser mit über 100.000 Anwendern täglich nutzen, ist das Krankenhausinformationssystem (KIS) iMedOne® mit seiner App iMedOne® Mobile.

iMedOne® bietet optimale Voraussetzungen für das vernetzte Arbeiten in der Klinik: Es entlastet Ärzte und Pflegekräfte, verschlankt Prozesse, erhöht die Versorgungsqualität und bietet außerdem die Möglichkeit, die erbrachten Leistungen genau abzurechnen.

Dabei bieten die verschiedenen Module von iMedOne® alles, was Ärzte und Pflegekräfte im Alltag benötigen. Angefangen beim **Notfallmanagement** (Seite 6) über die **Elektronische Patientenakte** (Seite 7), das **Pflegemodul** (Seite 8/9) bis hin zu **Behandlungsplanung und Patientensteuerung** (Seite 10/11). Aber auch **Medikationen** (Seite 12), **Dokumentenmanagement** (Seite 13), **Kodierung** (Seite 14) sowie **Qualitätsmanagement** (Seite 15) und **Patientenmanagement und Abrechnung** (Seite 18/19). Mit einer stabilen **Basistechnologie** (Seite 20) sowie der reichhaltigen Möglichkeit **Subsysteme** anzubinden (Seite 19), ist iMedOne® ein verlässlicher Begleiter im Klinikalltag.

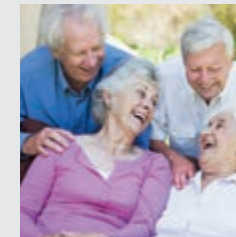
Wollen Krankenhäuser langfristig erfolgreich sein, müssen sie wirtschaftlich arbeiten, Risiken minimieren und ihre Attraktivität für Patienten erhöhen. Gut, wenn es einen starken Partner gibt, der die dafür erforderlichen Leistungen aus einer Hand bietet.

# UNSERE ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

## TELEMATIK



## AAL



## KLINIK IT



## DIGITALE PROZESSE



## TELEMONITORING

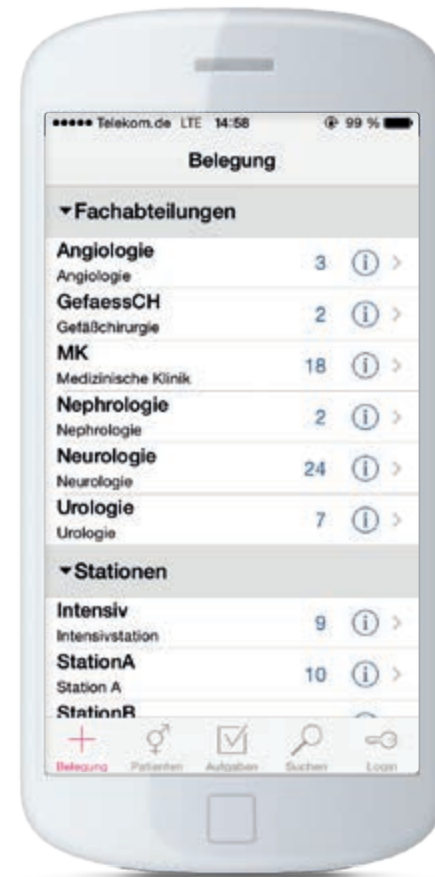


# ALLE DATEN STETS ZUR HAND

Mobile Anwendungen sowie der Einsatz von Smartphones und Tablets optimieren die Arbeitsprozesse in Kliniken. Mit der App iMedOne® Mobile für iPhone, iPad und iPod touch greifen Ärzte und Pflegekräfte immer und überall sicher auf klinische Daten aus dem Krankenhausinformationssystem zu. Gleichzeitig können sie neue Informationen, Medikamentengaben oder Behandlungsschritte direkt am Krankenbett erfassen und in das System einpflegen. Der Schulungsaufwand für die Nutzung von iMedOne® Mobile tendiert gegen null, da iPhone, iPad und iPod touch fast selbsterklärend sind.

## iMedOne® Mobile – DIE FUNKTIONEN IM ÜBERBLICK

- Patientenidentifikation durch integrierten Barcodescanner
- Mobiles Erfassen und Abrufen von Patientenlisten, Vitalwerten, Befunden, Arztbriefen, Diagnosen, Pflegemaßnahmen, Behandlungsverläufen etc.
- Erfassen und Speichern medizinischer Fotos
- Grafische Darstellung von Laborwerten und Kumulativbefunden
- Verordnung und Freigabe von Medikamenten inklusive Zugriff auf das Medikationssystem
- Online-Zugriff auf das Bildarchivierungs- und Kommunikationssystem PACS (Picture Archiving and Communication System)
- Einbindung externer Dienstleister (z. B. Labore)
- Zugriff auf den iMedOne®-Kalender und OP-Terminplanung
- Erstellung individueller To-do-Listen
- Diktieren von Befunden und Versand zum Schreibdienst



▲ Übersicht der Belegung auf einzelnen Stationen

## WENIGER KOSTEN, MEHR ZEIT

Neben Kosten für Papier, Diktiergeräte, Digicams und Scanner sparen Kliniken durch iMedOne® Mobile vor allem Arbeitszeit: Statt Papierakten zu pflegen, besuchen Ärzte und Pfleger ihre Patienten mit dem Mini-Tablet in der Kitteltasche. Per Fingertip greifen sie auf aktuelle Befunde zu. Und wenn der Erkrankte über Schmerzen klagt, wird auch diese Information direkt an Ort und Stelle in das KIS eingepflegt. Das spart Zeit. Zeit, welche die Mediziner nutzen können, um sich wieder verstärkt den Patienten zu widmen.

## ZUFRIEDENE PATIENTEN

Dank iMedOne® Mobile bekommt die Visite auch für den Patienten eine neue Qualität. Denn der Arzt kann alle Befunde, Krankheitsverläufe oder auch Röntgenbilder bequem am Krankenbett abrufen und mit dem Patienten besprechen. Die Erfahrung in Kliniken zeigt, dass der Einsatz von iMedOne® Mobile die Zufriedenheit der Patienten deutlich steigert. Der Einsatz moderner IT-Systeme vermittelt zudem eine hohe Professionalität und Modernität in der Dokumentation, was wiederum die Reputation des Krankenhauses erhöht.



Elisabeth Haarmann, Stationsleiterin der Gefäßchirurgie des Gemeinschaftskrankenhauses Bonn ▶

# IM NOTFALL ZÄHLT JEDE SEKUNDE

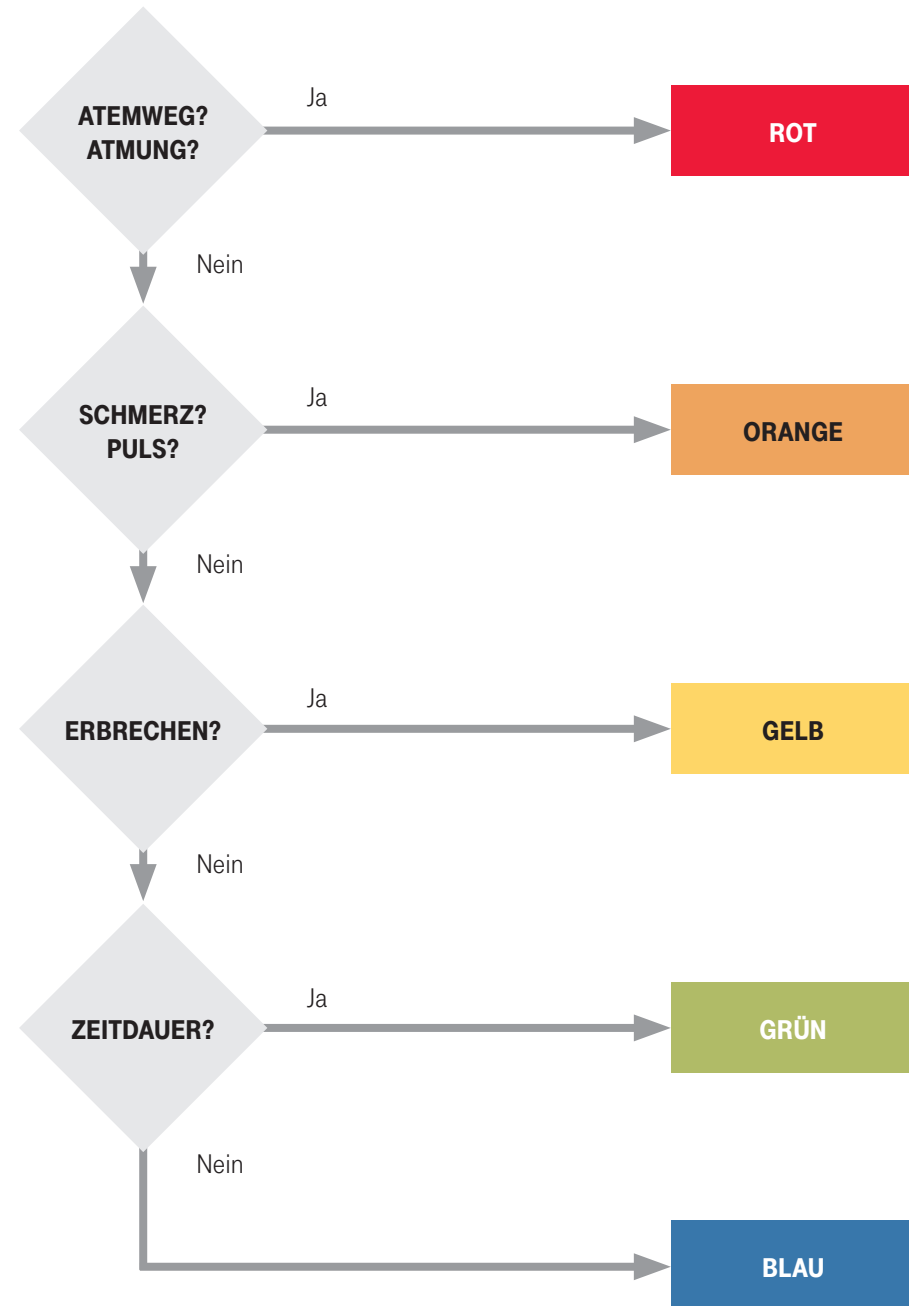
Ob Herzinfarkt oder schwerer Unfall im Haushalt – in Notfällen kann jede Sekunde Leben retten. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Patienten schnell und zielgerichtet behandelt werden. Damit Kliniken bei mehreren Notfällen Behandlungsprioritäten setzen können, gibt es sogenannte Triage-Systeme – standardisierte Verfahren zur Ersteinschätzung und Einordnung eintreffender Patienten.

iMedOne® Triage bezeichnet ein vollständig in iMedOne® integriertes Triage-System, mit dem das medizinische Fachpersonal einen Patienten, der in der zentralen Notaufnahme ankommt, umgehend einstufen kann. Es ist sofort ersichtlich, wie dringend der Patient behandelt werden muss, wann Folgemaßnahmen notwendig sind und wer gerade die Verantwortung für ihn trägt.

Alle Daten, die während des ambulanten Kontakts in der Notaufnahme erhoben und dokumentiert werden, stehen später auch der Station zur Verfügung. Umgekehrt kann die Notaufnahme auf Daten möglicher Voraufenthalte im Klinikum zugreifen.

## HIGHLIGHTS DER LÖSUNG

- Patienten lassen sich schnell einstufen – noch vor ihrem Eintreffen im Krankenhaus
- Behandlungsdringlichkeit und verstrichene Zeit sind immer ersichtlich
- Ambulante und stationäre Behandlung greifen nahtlos ineinander
- Es können verschiedene Triage-Systematiken, u. a. auch das Manchester-Triage-System®, eingesetzt werden



# ARBEITSFLUSS VERBESSERN

Unpraktisch, unhandlich, unübersichtlich – das sind die Nachteile der Papierakte, die immer noch die Patientendokumentation dominiert. Zudem kostet sie die Krankenhäuser Unsummen und schadet der Umwelt.

Eine Alternative ist die Elektronische Patientenakte (EPA) in iMedOne®. Sie speichert sämtliche Patienteninformationen digital – von der Aufnahme in die Klinik bis zur Abrechnung. Daten aus allen Bereichen des Krankenhauses fließen in die elektronische Akte ein, ohne dass es zu Schnittstellenproblemen oder Informationsverlusten kommt. Das Resultat: Der digitale Arbeitsfluss verbessert spürbar die Zusammenarbeit des medizinischen Fachpersonals sowie den Arbeitskomfort. Der Vorteil für den Patienten: Egal, welcher Arzt gerade Dienst hat, jeder Mediziner erhält sofort Zugriff auf die entscheidenden Daten und kann so die richtigen Entscheidungen treffen.

Eine elektronische Patientendokumentation muss hohe Standards hinsichtlich des Datenschutzes, der Nachvollziehbarkeit und der Ausfallsicherheit erfüllen. Die institutionelle iMedOne® EPA ist diesen Anforderungen gewachsen und hat sich bereits entsprechend bewährt.

## VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Ortsunabhängiger Zugriff auf alle Patientendaten und -dokumente von jedem Arbeitsplatz
- Praxisgerechtes Rollen- und Rechtekonzept für optimale Informationsbereitstellung
- Umfangreiche Filter- und Suchfunktionen
- Wechsel zwischen verschiedenen, einfach anzupassenden Ansichten möglich
- Schnelle und jederzeit verfügbare Informationen zur Krankengeschichte des Patienten
- Aufgabenmanagementsystem führt den Anwender durch das System

◀ Beispielhaftes Triage-System zur Festlegung von Behandlungsprioritäten



# MEHR ZEIT FÜR PATIENTEN

Die Qualitätsansprüche an die Pflege steigen, die Dokumentenflut nimmt zu, aber die Personaldecke in den Krankenhäusern wird immer dünner. Das erschwert es Ärzten und Pflegekräften zunehmend, genug Zeit für ihre Patienten aufzubringen. Unterstützung bietet hier der Pflegearbeitsplatz von iMedOne® und iMedOne® Mobile. Er deckt den gesamten Pflegeprozess digital ab.

Fehlende IT-Unterstützung macht die Pflegedokumentation eines Patienten zeitraubend und fehleranfällig: Eine Pflegekraft misst Blutdruck und Temperatur, notiert die Daten auf einem Notizzettel und überträgt diese später in die Papierakte. Nicht selten ist die Handschrift schlecht lesbar, manchmal schleicht sich auch ein Zahlenreher ein. Solche Fehler sind nicht nur ärgerlich, sondern können im schlimmsten Fall sogar eine Gefahr für den Patienten bedeuten.

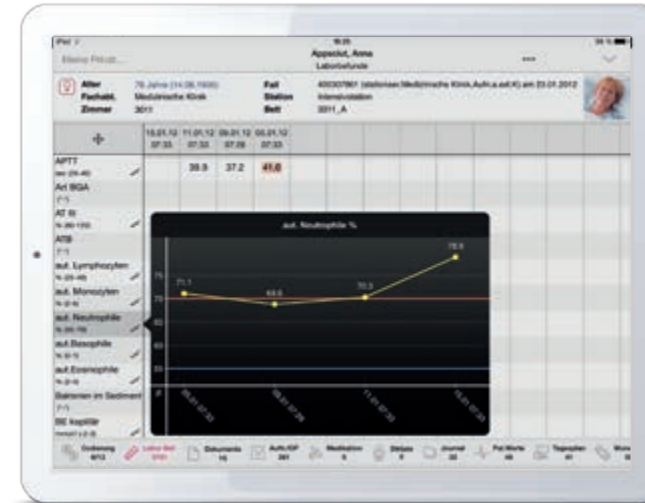
Der Pflegearbeitsplatz von iMedOne® und iMedOne® Mobile vereinfacht die Dokumentation von Patientendaten erheblich: Per Tablet oder Smartphone erfasst die Pflegekraft die Vitalwerte des Patienten direkt im System, wo sie im elektronischen Kurvenblatt zusammengefasst werden. Pfleger und Ärzte dokumentieren auf diese Weise auch alle anderen Informationen wie Anordnungen, Pflegemaßnahmen, Medikation oder Therapiepläne. Auch Fotos zur Wunddokumentation können direkt am Patientenbett erstellt und erfasst werden. Sämtliche Daten fließen automatisch und ohne Medienbrüche in die digitale Patientenakte und stehen sämtlichen Beteiligten strukturiert wie auch in Echtzeit zur Verfügung – im Notfall

sogar offline. Beim Pflegearbeitsplatz iMedOne® erfolgt die Dateneingabe am PC.

Der iMedOne® Pflegearbeitsplatz unterstützt außerdem zahlreiche weitere Workflows der Krankenstation. Dazu gehören die Bettenplanung, das Entlassungsmanagement sowie das Auftragsmanagement der Station zum Beispiel für die Beauftragung von Laborwerten oder CT. Ebenfalls enthalten ist der Pflegekomplex-Maßnahmenscore (PKMS). Zudem bietet die Lösung Textbausteine zum Verfassen von Pflegeberichten und liefert dem Pflegepersonal eine Stationsübersicht. Ein Arzneimitteltherapiesicherheitscheck (AMTS) unterstützt das Fachpersonal darüber hinaus beim Verordnen, Bereitstellen, Verabreichen und Dokumentieren von Medikamenten.

## VORTEILE DER LÖSUNG AUF EINEN BLICK

- Vollständige Abbildung des Pflegeprozesses ohne Medienbrüche
- Komfortable, individuell konfigurierbare Übersichten (z. B. Patientenkurve)
- Bildgestützte Wunddokumentation
- Workflowunterstützung (Bettenplanung, Entlassungsmanagement, Auftragsmanagement etc.)
- Pflegekomplex-Maßnahmenscore (PKMS) und Arzneimitteltherapiesicherheitscheck (AMTS) inklusive
- Intuitive Bedienung



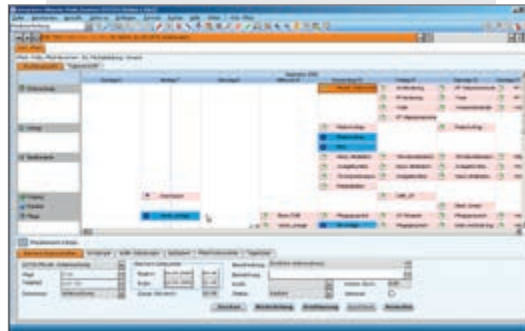
▲ Übersicht von Vitalwerten und Laborbefunden eines Patienten.



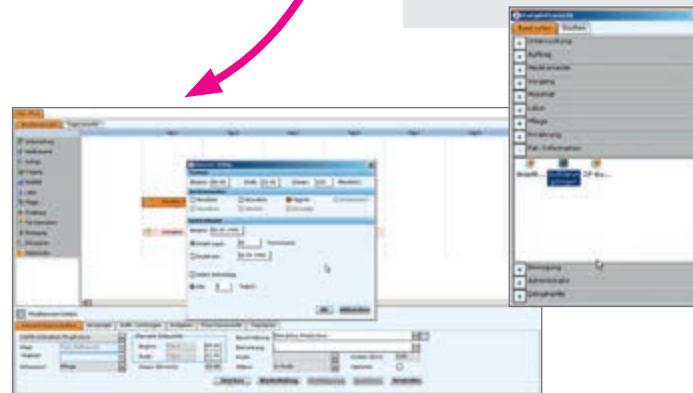
Linda Schwerte, Arzt-Assistentin in der Klinik für Innere Medizin des Knappschaftskrankenhauses Bottrop ▶

**2. DESIGNER**

- Erstellung und Pflege von Pfadprofilen
- Freigabe und Versionierung

**3. COCKPIT**

- Pfad zuordnen
- Starten, bearbeiten, abrechnen, erledigen von Pfadelementen
- Immer synchronisiert mit der Akte

**1. ADMINISTRATION**

- Allgemeine Einstellungen
- Spezifische Rollen und Rechte
- Dimensionen festlegen
- Elemente planen
- Ansichten erstellen
- Abweichungsgründe hinterlegen

▲ Mit iMedOne® lässt sich eine Behandlungsplanung und -steuerung in drei Schritten patientengenau festlegen.

# ALLE PROZESSE GREIFEN NAHTLOS INEINANDER

Seit der Einführung der Fallpauschalen vor rund zehn Jahren sind die Kliniken zur Optimierung des Behandlungsablaufs angehalten. Alle medizinisch notwendigen Leistungen müssen heutzutage in möglichst kurzer Zeit erbracht werden.

Um bei dieser Straffung der Arbeitsabläufe dennoch eine qualitativ hochwertige Behandlung zu gewährleisten, bedarf es einer effizienten Behandlungsplanung. Alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen sollten daher im Detail in bestmöglicher Weise aufeinander abgestimmt sein.

Für viele Krankheitsbilder lassen sich dazu klinische Pfade entwickeln – Korridore, nach denen die Patientenbehandlung während des Krankenhausaufenthalts abläuft. iMedOne® unterstützt die Erstellung, Änderung und Anwendung von Klinischen Pfaden bis hin zu den einzelnen Behandlungsschritten, ohne die Therapiefreiheit des Arztes einzuschränken. Automatisch werden im Hintergrund Aufträge angelegt, Termine und Ressourcen geplant und voneinander abhängige Prozessschritte miteinander verknüpft.

Die OP-Planung liefert beispielsweise Werkzeuge zu Planung, Steuerung, Monitoring und Controlling des Geschehens im OP-Saal. Alle Phasen einer Operation – vom Abruf bis zum Rücktransport des Patienten auf die Station – werden im System erfasst und grafisch dargestellt.

iMedOne® sorgt darüber hinaus für eine effiziente Steuerung aller verfügbaren Ressourcen der einzelnen Fachabteilungen. Gleichzeitig werden Ärzte und das Pflegepersonal von administrativen Aufgaben weitestgehend befreit und können sich auf das konzentrieren, was sie am besten können: die Behandlung und Pflege ihrer Patienten.

**NUTZEN**

- Effiziente Ressourcensteuerung der Funktionsabteilungen
- Vermeidung von Doppeluntersuchungen, kürzere Liegedauer der Patienten
- Transparente Patientenversorgung
- Entlastung der Mitarbeiter von sich wiederholenden gleichartigen Dokumentationsaufgaben

# IMMER AUF DER SICHEREN SEITE

Falsches Medikament, falsche Dosierung, falscher Zeitpunkt – allein in Deutschland sterben nach Schätzungen zwischen 10.000 und 50.000 Menschen pro Jahr durch falsche Arzneimittel. Etwa 50 Prozent dieser Fehler gelten als vermeidbar.

In Kliniken liegt der Grund für solche fatalen Fehler meistens in der großen Arbeitsbelastung des Klinikpersonals. Bei Stress und Ermüdung kann schon ein einfacher Kommunikationsfehler schwerwiegende Folgen haben.

Um solche Vorfälle zu vermeiden, bietet iMedOne® im Zusammenspiel mit einem Expertensystem den Arzneimitteltherapiesicherheitscheck (AMTS). Verordnet der Arzt ein neues Medikament, überprüft das System automatisch, ob das Präparat mit den Wirkstoffen vereinbar ist, die dem Patienten bereits verabreicht werden. Drohen Wechselwirkungen, erhält der behandelnde Arzt umgehend eine Warnmeldung. Er kann daraufhin ein anderes Medikament wählen oder die Dosierung entsprechend anpassen.

Um sicherzugehen, dass später auch der richtige Patient das verordnete Medikament bekommt, kann der Arzt diesen fotografieren und das Bild im KIS hinterlegen.



Priv.-Doz. Dr. med. Guido Trenn, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop ►

# ZEITAUFWAND MINIMIEREN & KOSTEN REDUZIEREN

Der Papierflut Herr zu werden – das zählt heute zu den größten Aufgaben in Krankenhäusern. Wenn man bedenkt, dass in einem 500-Betten-Krankenhaus mit 20.000 Patienten pro Jahr und Patientenakten von durchschnittlich 50 Seiten Umfang jährlich rund eine Million Dokumente anfallen, erstaunt das nicht. Der Zeitaufwand, um diese Papiere zu bearbeiten und zu verwalten, ist enorm. Nicht selten müssen sich daher auch hoch bezahlte Ärzte oder Pflegekräfte um das Einsortieren von Papierdokumenten kümmern.

Mit iMedOne® lassen sich sämtliche Dokumente, etwa Aufnahme-, Verlegungs- und Entlassungsbriefe, OP-Berichte sowie interne und externe Befunde, vollständig digital erfassen und verwalten. Der iMedOne® Editor unterstützt Ärzte, Pflegepersonal und Schreibkräfte durch intelligente Automatismen und Funktionen beim Verfassen der Dokumente. Diktatsysteme und Spracherkennung wie auch revisions sichere digitale Archivsysteme werden tief integriert in iMedOne® eingebunden.

Auf diese Weise entsteht bereits während der Behandlung des Patienten ein „wachsender“ Arztbrief, den dieser bei seiner Entlassung gleich mitnehmen kann.

## FUNKTIONEN DES iMedOne® MedText Editors

- Platzhalter und Textbausteine mit hinterlegten Textregeln
- Assistenten zur automatisierten Dokumenterstellung
- Integration von Diktatsystem und Spracherkennung
- Scannen von Fremdbefunden zum Patienten
- Anbindung an revisions sichere digitale Archivsysteme



# PUNKTGENAU ABRECHNEN

Ein Krankenhaus muss seine Patienten bestmöglich betreuen und die erbrachten medizinischen Leistungen effizient und zielgerichtet über das DRG-System abrechnen. Die Grundlage dafür bietet das iMedOne® Kodierformular. Mit ihm kann der Arzt alle §-301-relevanten Daten, Diagnosen und Prozeduren erfassen. Zusätzliche Unterstützung bieten die Hitlistenfunktionen, Kodierhilfen und Plausibilitätsprüfungen.

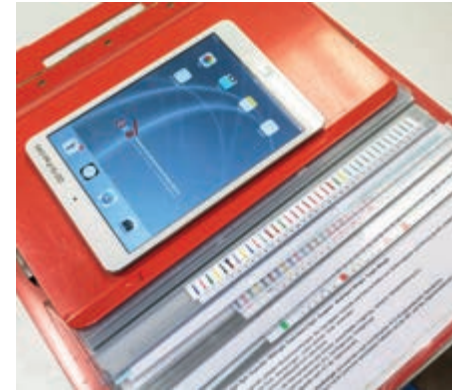
Das Kodierformular unterstützt die Generierung von Hitlisten mit häufig vorkommenden Nebendiagnosen zu einer DRG-Hauptdiagnose mit Hinweis auf CCL-Relevanz und Option der Übernahme in die Dokumentation (selbstlernend durch Analyse aller Fälle). Zusätzlich bietet es die Möglichkeit, DRG-Groupierwerkzeuge (Kodip, Diacos) über gesondert zu lizenzierende Schnittstellen einzubinden. Die Ergebnisse der über diese Groupier ermittelten DRG werden innerhalb des Formulars in einer eigenen Sektion angezeigt.

Zahlreiche Plausibilitäten werden im Rahmen der Kodierung individuell einstellbar geprüft, zum Beispiel:

- Prüfung auf fehlende Diagnosen / Prozeduren
- Prüfung auf korrekt verwendeten Katalog
- Prüfung von +/-\*-Diagnosen

Ist die Plausibilität nicht gegeben oder sind die §-301-Daten noch nicht komplett erfasst, erscheinen Warnhinweise.

Zusätzlich kann das Formular Informationen zu DRG-Ergebnis, Vorschlagsdokumentation aus der Pflege, zur Fallanalyse und -prüfung anzeigen. Außerdem bietet es Suchmöglichkeiten für Diagnosen / Prozeduren unter Nutzung des DIMDI-Thesaurus mit weit über 70.000 alphabetisch geordneten, ICD-kodierten Einträgen.



▲ Alte und neue Patientenakte im Vergleich

# VERSORGUNG ERSTER KLASSE

Qualität ist für Kliniken von enormer Bedeutung. Eventuelle Probleme müssen daher schnell erkannt und effizient behoben werden. Das funktioniert jedoch nur, wenn alle Patienteninformationen übersichtlich vorliegen.

iMedOne® unterstützt den Anwender mit der Erstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherungsdokumentation einschließlich einer Entscheidungsunterstützung zu den zu übermittelnden Daten und sorgt für Transparenz im Rahmen der Sollstatistik beziehungsweise der eigenen Datenauswertung.

Die Klinik kann mithilfe von Data-Warehouse-Strukturen und definierten Workflows ein eigenes Qualitätsberichtsweisen aufbauen. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, auf Auswertungen zurückzugreifen, die iMedOne® standardmäßig liefert.

Grundsätzlich lassen sich die Qualitätssicherungsdaten mit iMedOne® sehr leicht erheben. Das Programm prüft die Diagnose-

und Prozedurendaten laufend auf Relevanz und weist gegebenenfalls darauf hin, dass ein Qualitätssicherungsbogen angelegt werden muss.

## HIGHLIGHTS DER LÖSUNG

- Alle den Patienten betreffenden Informationen auf einen Blick
- Prüfung und Erstellung der vorgeschriebenen Sollstatistik
- Aufbau der bundeseinheitlichen Qualitätssicherungsdokumentation aus den Daten von iMedOne® im erforderlichen Format:
  - externe vergleichende QS nach § 137 SGB V
  - QS-Filter und QS-Testat
  - perinatal, neonatal
  - Herzchirurgie und -transplantation
  - ALKK und DGAI
- Automatische Datenübermittlung und Rückübermittlung an die zuständigen Annahmestellen
- Flexible Erweiterungsmöglichkeit der vorgeschriebenen Qualitätssicherungsdokumentation um eigene Daten

◀ Klaus-Werner Szesik, Kaufmännischer Direktor Gemeinschaftskrankenhaus Bonn



# ALLE KOSTEN UND LEISTUNGEN IM BLICK

## LÜCKENLOSE ABRECHNUNG

Moderne Kliniken benötigen ein funktionierendes Patientenmanagement und eine verlässliche Abrechnungslösung. Viele Häuser nutzen dafür die KIS-Lösung SAP IS-H. Damit ein Krankenhaus auch bei Systemausfällen – zum Beispiel aufgrund einer technischen Wartung – arbeitsfähig bleibt, bietet die Telekom iMedOne® Stay Productive.

iMedOne® Stay Productive übernimmt in einem solchen Fall automatisch alle Patientenverwaltungsaufgaben. Dadurch ist die Aufnahme von Patienten mit valider Fallnummer weiterhin möglich, ebenso der Etikettendruck.

Steht SAP IS-H wieder zur Verfügung, unterstützt iMedOne® Stay Productive die Übertragung der erfassten Datensätze und erlaubt eine äußerst bequeme Fehlerbehandlung. Somit bekommen die iMedOne®-Anwender den IS-H-Ausfall gar nicht erst mit.

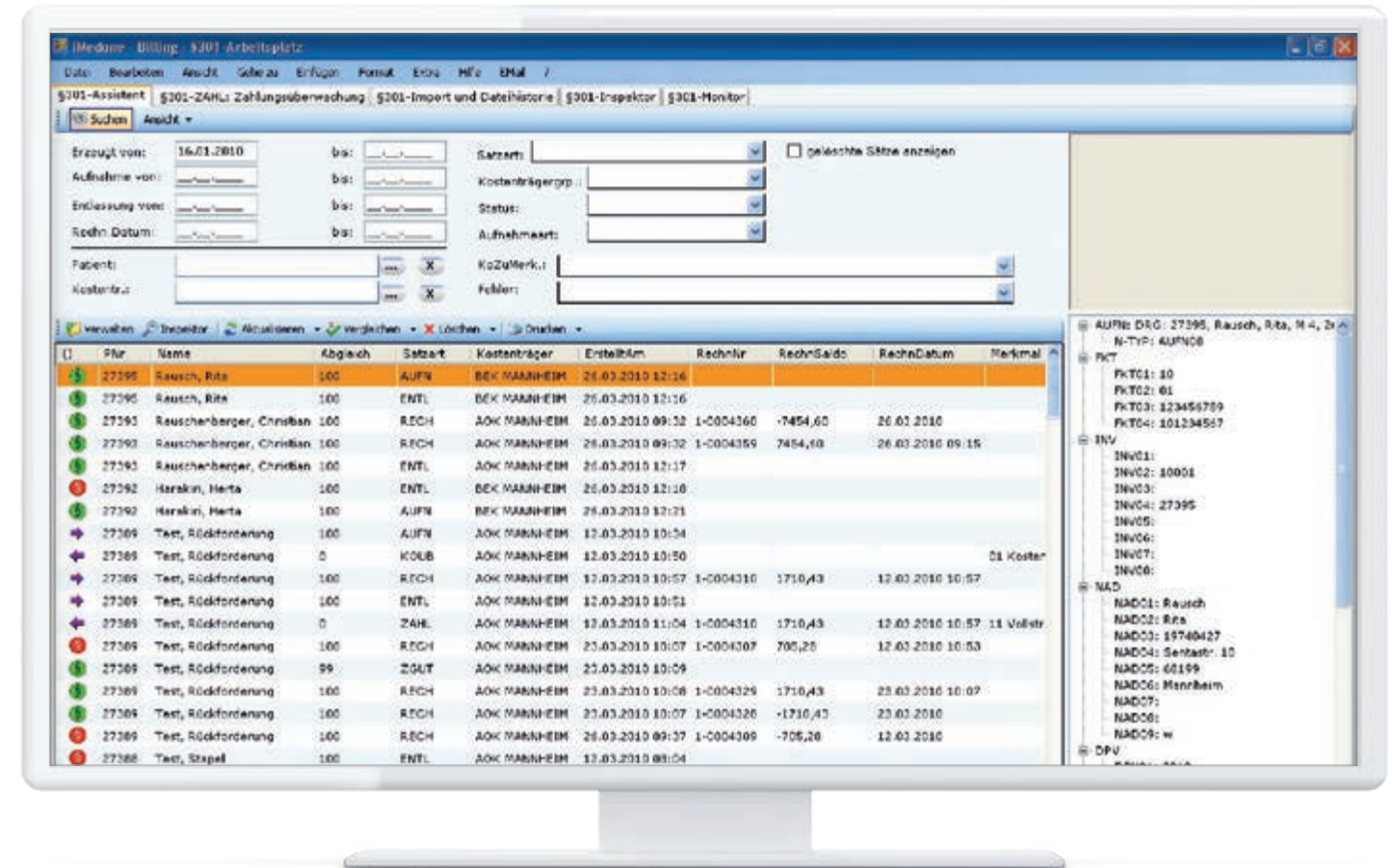
## ALTERNATIVE ZU SAP IS-H

Eine Alternative zu SAP IS-H bietet die eigene Abrechnungslösung der Telekom zusammen mit iMedOne®. Diese Lösung umfasst sämtliche Funktionalitäten der stationären und ambulanten Abrechnung und ist nahtlos verzahnt mit iMedOne®.

Neben den beschriebenen Abrechnungsfunktionalitäten beinhaltet die Lösung weitreichende Erlöscontrollingfunktionen sowie gesetzliche Auswertungen für Akutkrankenhäuser. Zudem wird die Anbindung von verschiedenen Finanzbuchhaltungs- und Kostenrechnungssystemen unterstützt. Eine entsprechende Systemarchitektur unterstützt notwendige Anpassungen, falls kurzfristig auf gesetzliche Änderungen oder Vorgaben reagiert werden muss.

## HIGHLIGHTS DER LÖSUNG AUF EINEN BLICK

- Integration zahlreicher Finanzbuchhaltungs- und Kostenrechnungssysteme
- Integrierte Kassenverwaltung mit Kassenbuch
- Komfortable und transparente Datenkommunikation gemäß §§ 301/302 mit gesetzlichen und privaten Kostenträgern
- Umfangreiche Controlling- und Datenexportmöglichkeiten



▲ In iMedOne® werden dem Anwender sämtliche Datensätze mit den Informationen angezeigt, wie sie nach § 301 vorgegeben sind

# IT INDIVIDUELL ANPASSEN

Basis der iMedOne®-Anwendungsmodule sind die sichere und effiziente Datenspeicherung, einheitliche Benutzeroberflächen sowie umfangreiche Reportingfähigkeiten.

Dabei stützt sich iMedOne® auf eine moderne dreischichtige serviceorientierte Architektur (SOA), deren Schnittstellen auch von externen Programmen genutzt werden können. Das bietet viele Vorteile: Neben der Modularität der Lösung ist eine Anbindung von Spezialsystemen sowie Eigenentwicklungen problemlos möglich.

Darüber hinaus erledigt eine eigene Event Engine automatisch rechenintensive Vorgänge im Hintergrund und sorgt so für einen ungestörten Arbeitsfluss. Mit Oracle® verfügt iMedOne® zudem über eine in der Praxis bewährte und zugleich moderne Datenbank. Per Layout Designer kann der Anwender die elektronische Dokumentation ohne externe Hilfe ausweiten und ergänzen. Neue Formulare lassen sich schnell und einfach erstellen.

Auch ohne Programmierkenntnisse erzeugt der Nutzer innerhalb weniger Minuten Eingabemasken. Die intuitive Bedienbarkeit und eine neuartige Form der Datenspeicherung erlauben den direkten Einstieg in die individuelle Erfassung von Zusatzinformationen. So kann iMedOne® mit Hilfe von Formularen die Erfassung sowohl kleinerer Dokumentationsinhalte als auch komplexerer Dokumentationen wie Anamnesen, spezielle Qualitätssicherungsdokumentationen oder sogar wissenschaftliche Studieninhalte sicherstellen.



# VERBINDUNGEN NUTZEN UND DATEN SCHNELL AUSTAUSCHEN

Einige Krankenhausinformationssysteme haben den Nachteil, dass sie nur eingeschränkt oder gar nicht mit anderen Systemen kommunizieren können. Bei iMedOne® funktioniert die Integration der Subsysteme reibungslos. Anhand des Leistungsstellenmanagements lassen sich alle Arbeitsabläufe auch über Subsystemgrenzen hinweg – zum Beispiel zwischen Fachabteilungen und Funktionsbereichen – problemlos darstellen.

## VORTEILE DER LÖSUNG AUF EINEN BLICK

- Leistungsanforderung und -dokumentation
- Ableitung von OPS- und Leistungsziffern – sowohl im stationären als auch im ambulanten Umfeld
- Komfortable Auftragskommunikation mit Spezialsystemen in den Funktionsabteilungen
- Befundung kann mithilfe von Microsoft Word® oder dem iMedOne® Editor erfolgen
- Das iMedOne® Leistungsstellenmanagement bietet zur Unterstützung der vielfältigen Aufgaben in den Leistungsstellen dynamische und frei konfigurierbare Arbeitslisten, die nahtlos in den Arbeitsplatz integriert werden

## KONTAKT

[www.telekom-healthcare.com](http://www.telekom-healthcare.com)  
[info@telekom-healthcare.com](mailto:info@telekom-healthcare.com)

## HERAUSGEBER

Deutsche Telekom AG  
Telekom Healthcare Solutions  
53262 Bonn



**HEALTHCARE SOLUTIONS**